

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 30. November 1957

Blatt 2360

## Der neue Generalsekretär des Städtebundes

=====

30. November (RK) Der Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes hat in seiner gestern in Salzburg abgehaltenen Sitzung den Rücktritt Stadtrat Riemers von seiner Funktion als Generalsekretär des Städtebundes zur Kenntnis genommen. Der Hauptausschuß dankte Stadtrat Riemer, der diese Funktion neun Jahre ausübte, für sein Wirken. Zum Generalsekretär des Städtebundes wurde einstimmig der derzeitige Sekretär Kurt Heller ernannt.

- - -

## Prüfungen für Lehramt in Kurzschrift und Maschinschreiben

=====

30. November (RK) Bei der Bundesstaatlichen Prüfungskommission für das Lehramt in Kurzschrift und Maschinschreiben an öffentlichen mittleren Lehranstalten sowie für Stenotypie und öffentlichen Kanzleidienst in Wien finden im Frühjahrstermin die Prüfungen anfangs Februar 1958 statt.

Die ordnungsgemäß belegten Anmeldegesuche können bei der Direktion der Prüfungskommission in Wien 4, Wiedner Gürtel 68 (Handelsschule) an folgenden Tagen eingereicht werden: Vom 2. bis 13. Dezember Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

- - -



Wiener Landwirtschaftskammer - Erfassung der Kammerzugehörigen  
=====

30. November (RK) Nach dem Wiener Landwirtschaftskammergesetz sind die Kammerzugehörigen zur Landwirtschaftskammer für Wien verpflichtet, ihren land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke), ihr Unternehmen oder ihre Organisation binnen eines Monats nach dem Inkrafttreten des Wiener Landwirtschaftskammergesetzes (17. November 1957) bei der Niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer in Wien 1, Löwelstraße 16, unter Verwendung der hierfür vorgesehenen Drucksorten anzumelden.

Diese Verpflichtung besteht selbstverständlich auch für alle Kammerangehörigen, die zwar ihren land- und forstwirtschaftlichen Betrieb oder ihr Unternehmen in Wien, ihren ordentlichen Wohnsitz aber außerhalb Wiens haben.

Die Verteilung der für die Anmeldung zu verwendenden Drucksorten an die meldepflichtigen kammerzugehörigen Personen wird von der Niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer vorgenommen. Kammerzugehörige Personen, die bis zum 30. November noch nicht mit den zur Anmeldung erforderlichen Drucksorten beteiligt wurden, haben diese bei der Niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer in Wien 1, Löwelstraße 16, Zimmer 99, Betriebsabteilung, in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr oder telephonisch unter 63-07-41, Klappe 200, anzufordern.

Die vollständig ausgefüllten Drucksorten sind in zweifacher Ausfertigung bis spätestens 17. Dezember 1957 an die Niederösterreichische Landeslandwirtschaftskammer in Wien 1, Löwelstraße 16, einzusenden.

Die Landwirtschaftskammer ist berechtigt, im Falle nicht vollständig oder nicht termingemäß erstatteter Anmeldung die erforderlichen Erhebungen auf Kosten der Säumigen zu pflegen.



### 85. Geburtstag von Heinrich Damisch

=====

30. November (RK) Am 4. Dezember vollendet der Musikschriftsteller Prof. Heinrich Damisch sein 85. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, absolvierte er nach dem Gymnasium die Theresianische Militärakademie, die geodätische Schule am Militärgeographischen Institut und die Exportakademie. Dann widmete er sich privatem Musikstudium mit den Fächern Klavier, Theorie und Komposition. Ein Augenleiden zwang ihn, seinen Beruf als aktiver Offizier aufzugeben. Seit 1902 wirkte er als Musikredakteur und später als Musikreferent. 1913 gründete er die Wiener akademische Mozartgemeinde, der er bis 1945 als Vorstand angehörte. Weiters ist er Mitglied und Ehrenmitglied bedeutender musikalischer Vereinigungen. Damisch arbeitete gemeinsam mit Friedrich Gehmacher den Plan zur Gründung einer Salzburger Festspielhausgemeinde aus, die er als geschäftsführendes Direktionsmitglied leitete und aus der sich die Salzburger Festspiele entwickelten. Als diese von Wien nach Salzburg übersiedelte, legte er seine Stelle nieder, da er 1923 völlig erblindet war. Mit Rudolf Reti gründete er die JGNM und war deren Präsident bis zu ihrer Verlegung nach London. Er war auch der Herausgeber des Deutschen Sängerschaftskalenders in den Jahren 1926 bis 1932 und des Wiener Mozart-Almanachs für 1931 und 1941.

- - -

### "Jugendabonnenten" sehen kostenlos "Le Corbusier"

=====

30. November (RK) Wie das Kulturanamt der Stadt Wien mitteilt, werden die "Jugendabonnenten" der Stadt Wien zu der großen Architekturausstellung "Le Corbusier" in der Akademie der bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, die von Anfang Dezember bis einschließlich 26. Jänner 1958 läuft, gegen Vorweis ihres Abonnementheftchens freien Zutritt haben. Die Ausstellung ist wochentags von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

- - -



Der Wiener Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr212 Beherbergungsbetriebe mit 11.318 Betten

30. November (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1957 in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober. Demnach wurden von den Wiener Beherbergungsbetrieben insgesamt 411.658 Fremde gemeldet, darunter 238.082 Besucher aus dem Ausland. Die Zahl der Übernachtungen betrug 1,273.292 und war somit nur um etwa 5.000 Übernachtungen unter den Zahlen des Sommerhalbjahres 1956.

Die meisten Gäste kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 65.802. Aus den Vereinigten Staaten sind 43.888, aus Italien 22.421, aus Frankreich 21.672, aus Großbritannien 18.508, aus der Schweiz 16.260 und aus Schweden 10.382 Gäste nach Wien gekommen.

In den Jugendherbergen waren 23.441 Jugendliche einquartiert, darunter 15.278 Ausländer, die Campingplätze wurden von 10.191 Personen in Anspruch genommen. Die 4.094 von Wiener Hotels gemeldeten ungarischen Flüchtlinge wurden im Statistischen Bericht nicht mitgezählt.

Dem Bericht ist ferner zu entnehmen, daß von den insgesamt 250 Beherbergungsbetrieben Wiens 212 mit 11.318 Betten für die Unterbringung der Fremden zur Verfügung standen. Im Sommerhalbjahr wurden drei erstrangige und drei zweitrangige Hotels neu eröffnet, zwei viertrangige Hotels wurden stillgelegt.

- - -